

Herstellen einer dreigliedrigen Brücke				
Name des Prüfers:		Prüfungsnummer:		
	Bewertungskriterien		Bemerkung des Prüfers	Pkt
1. Arbeitsvorbereitung				
6	lagerichtiges Ausrichten der Modelle	3	Stützstift auf Null (1P.), Einhalten OE i. Seitenz.-bereich (1 P.), Modellmitte = KBS-Mitte (1 P.)	
	Gipsverarbeitung/Sauberkeit	3	wolkig + richtige Gipsmenge + rissfrei- der sauber glattgestrichen + keine Gipsreste am Modell	
2. Gestaltung der Brücke				
8	Dimensionsverhältnis Gerüst/Verblendung	2	gleichmäßig verkleinerte Zahnform	
	Basalgestaltung des Zwischenglieds	2	konvexe Gestaltung Platz für tangentielle Auflage in Keramik	
	lagerichtige Approximalkontakte	4	punktförmig, physiologisch korrekt, oberes Kronendrittel, leicht nach buccal verlagert (Folie 8 µm)	
3. Funktionsflächen der Brücke				
8	statische Okklusion, Höcker-Fossa-Beziehung	4	Kontakte auf Dreieckswülsten/Höckerabhängen, -korrekte Verzahnung	
	dynamische Okklusion	4	Eckzahnführung, SZ diskludieren	
4. Sitz des Metallgerüsts				
32	Randschluss	8	visuelle/sensorische Prüfung (Sonde)	
	Rotationsfreiheit	12	Stumpf nicht drehbar, leicht friktiv	
	schaukeelfreier Sitz	12	schaukeelfrei bei zentraler Belastung der Brückenanker	
5. Gestaltung der Verbindungsstellen				
4	Statik/Ausarbeitung	2	ausreichender Querschnitt, klare Übergänge zu den Brückenpfeilern	
	Papillenfremheit	2	Lage darf basal keine Quetschung erzeugen	
6. Gestaltung der Vollgusskrone				
11	Anatomische Kauflächengestaltung	4	Analog der Gegenseite, korrekte Höckeranzahl, -größe, -verteilung und Fissurengestaltung	
	Anatomische Außenform	4	Lage der Medianleisten, Größe & Verteilung der Facetten, Winkel- und Krümmungsmerkmal	
	Ausarbeitung/ Politur	3	keine Bearbeitungsspuren, hochglänzend	
7. Vorbereitung des Brückengliedes zur Verblendung				
8	Oberflächenbeschaffenheit der Verblendfläche	3	Schliffbild: Ausarbeitung in einer Richtung, <u>nicht</u> abgestrahlt	
	Gestaltung der Übergänge Gerüst/Keramik	3	klare Abgrenzung zwischen hochglänzenden Metallanteilen und matten Verblendflächen, hohlkehllartige Übergänge	
	Gestaltung/Ausarbeitung/Politur der Girlande	2	ergänzt Zahnanatomie, scharfer Übergang zur Verblendfläche, hochglänzend	

8.	Gestaltung der Verblendkrone			
13	Form	4	Analog der Gegenseite, korrekte Größe, Winkel- bzw. Krümmungsmerkmal	
	Schichtung, mind. Dentin/Schneide	3	erkennbare Schneidendifferenzierung, mind. 2 Farben (Dentin+Schneide)	
	Oberflächengestaltung	3	analog der Gegenseite: vertikale Furchen, Zervikalrillen, Perikymatien	
	Farbgenauigkeit	3	entsprechend Farbmuster (VITA Luminovacum)	
9.	Dokumentation/Eigenbewertung			
10	Eigenbewertung	10		